

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 1

Anhang: Beilage zu Nr. 1 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahreswechsel.

Getritt man eines neuen Jahres Schwelle,
Dann schaut noch einmal rückwärts unser Blick;
Es fehlt wie eine reinigende Quelle.
Das alte Weh nochmals ins Herz zurück.
Noch einmal steigt empor so klar und hell
Ein Stern und mahnt uns an empfangnes Glück...
Es zieht das alte Jahr vor seinem Scheiden
Noch einmal durch die Brust mit Freud und Leiden.
So auch bei mir; doch Dank nur kann ich sagen
Bei diesem Rückblick aufs vergangne Jahr;
Und ging ich meinen Pfad auch oft mit Klagen,
Weil er nicht ohne Thänen und Dornen war;
So blieb er dennoch reich an freudentagen;
Er bot mir manche seltne Gab; dar;
Er gab mir Liebe, freundschaft, Trost und Lieder,
Gab mir den Glauben an mich selber wieder.

—
Clara Forster.

Reinlichkeit der Kopfhaut zur Erzeugung eines kräftigen Haarwuchses.

Von Dr. Hans Fröhlich.

Sie erste und wichtigste Bedingung einer gesunden Kopfhaut und damit eines kräftigen Zustandes der Haardrüsen und des Haarwuchsts ist Reinlichkeit derselben. Aus demselben Grunde, aus welchem wir keine gesunde, in ihren Thätenheiten ungestörte und in ihrer Farbe stelenlose Haut überhaupt erwarten dürfen, wenn dieselbe nicht gewaschen, gereinigt und zum Gegenstande der aufmerksamsten Sauberkeit gemacht wird, können wir auch Gleiche nicht von einer vernachlässigten Kopfhaut erwarten. Und doch geschieht für die Kopfhaut am wenigsten, obgleich sie mehr als die haarlose Oberfläche der äußern Haut zur Ansammlung von Unreinheiten geneigt ist, weil die Haarbedeckung nicht nur den direkten Zugang des Auges und der Hand zu ihr, auch den Ausdünstungs- und Absonderungsstoffen der Ausdünstungs-, Del- und Talgdrüsen den Fortgang durch Verdunstung und Abreibung erschwert, sowie das Anhaften, Ankleben und Festkleben der festen Absonderungsstoffe nebst der Oberhautabschuppung und des äußern Staubes begünstigt, sondern auch, weil der gesunde, kräftige Haarwuchstriebe ein regeres absonderndes Leben in den anderen Drüs'en der Kopfhaut bei vermehrtem Zuflusse des Blutes in den feineren Gefäßnigen hervorruft, wodurch also die Kopfhaut im ganzen reichlicher absondert und auf ihrer Oberfläche unter den Haaren die nicht versüchtigen Stoffe ablegt. Wir wissen ja, daß Kinder, wo der Haarwuchs am kräftigsten ist, auch am Kopfe stärker ausbüsten, und mehr Haattalg und Oberhaut abscheiden, also auch mehr Schmutz absegen als Erwachsene und deshalb ihre Kopfhaut öfter gereinigt werden muß, wenn sie nicht in kurzer Zeit förmlich überkrusten soll, und daß Kahlköpfe fast gar nicht ausdünsten und Fett absondern, weil der Antrieb des Haarwuchses und damit der Salzfluss auch für die anderen Haardrüsen nachgelassen hat.

Es ist eine auffällige Erscheinung und nur durch Unkenntnis in der richtigen körperlichen Erziehung oder durch Familien-Unsauberkeit überhaupt erkläbar, daß unzählige Menschen, welche, sonst durch Eitelkeit oder gesellschaftlichen Zwang veranlaßt, ihrer sichtbaren oder auch unter den Kleidern verborgenen Haut eine außerkörperliche Reinerhaltung widmen, für dieselbe Pflegehaltung ihrer behaarten Kopfhaut so gut wie gar nichts thun und derselben genug Sorgfalt erwiesen zu haben glauben, wenn sie morgens beim Waschen des Gesichtes mit den benähten Hohlhänden nur die Haare naß machen, oder im Bade den Kopf einmal untertauchen und oberflächlich abreiben. Die Haut selbst wird dadurch ebensoviel gereinigt, wie das Fell eines Pelzes, der vom Regen beschützt ist. Das weibliche Geschlecht hat überhaupt eine große Scheu vor Räße der langen Haare, weil sie nicht so leicht wieder zu trocken sind, und es pflegt daher auch beim Baden die Haare in einem Käneel fest und unter einer wasserfestsamen Wachstoffsmitze zu stecken und den Kopf so wenig als möglich ins Wasser zu bringen. Nur bei wenigen Frauen und Männern finden wir, daß ihre Kopfhaut denselben Grad der Klarheit und Reinlichkeit zeigt, wie ihre übrige Haut, und wenn man ihr Haar zerteilt und auf den Grund blickt, erkennt man hier oft Schuppen von Schmutz aus den von der Verdunstung zurückgebliebenen Fett- und Schweifresten mit Schuppen und Staub gemischt, und ein Englamm würde nach wenigem, gründlichem Streichen mit dieser halb-

weichen Schmutzmasse ganz gefüllt werden. Nur gelegentlich, und das heißt bei vielen Personen alle halben Jahre oder alle drei Monate, oder nach einem heißen, staubigen Sommer, einer Reise, einem Wochenbett oder zur Hochzeit u. s. w., läßt man die Haut einmal „abkämmen“ und glaubt nur vorläufig genug gethan zu haben. Diejenigen Personen, welche sich frisieren lassen und die „Kopfhautreinigung“ mit im Kontrakt haben, stellen sich bei gewissenhaften Jungen oder Friseurs noch am besten, und ihr schönes Haar zeugt von der Förderung des Haarwuchses, also der gesunden Kopfhaut, aber die meisten werden, wenn sie nicht noch andere Reinigungsmittel unter persönlicher Beihilfe unternehmen, im Glauben an die völlige Klarheit ihrer Kopfhaut von dem frisierenden Gewerbepersonal getäuscht. Das Kämmen mit dem Englamm allein, und wenn es alle Morgen geschieht, genügt nicht; es entfernt nur die Niederschläge, Schuppen- und Staubansäße von Haut und Haar, aber öffnet die Poren nicht von ihrem Schmutz, erreicht die Niederschläge nicht in den Drüseneingängen, nicht den seinen, durchsichtigen, deshalb nicht sichtbaren, aber fest anliegenden, erhärteten, wasserdichten Fettbeschlag der Haut. Außerdem ist ein öfters Kämmen der trockenen Kopfhaut mit dem Englamm insofern für die zarten Haardrüschen zu sehr reizend, als es eigentlich ein Abhauen und Abkratzen ist, und nicht selten rote Stellen, sogar blutige Spuren und Brennen zurückläßt, wo die Schmutzschuppe nicht sogleich nachgeben und folgen wollte. Wenn man bei sonst gesunder Kopfhaut zu Zeiten ein Prickeln und Jucken und Bedürfnis zum Kratzen spürt, so ist dies immer ein Zeichen, daß die Drüschen der Kopfhaut durch irgend welche Ursache in einem gereizten Zustande sich befinden, und hier hilft kein Kratzen, Scheuern und Kämmen, welches gewöhnlich dagegen und in der Meinung, daß man Staub auf dem Kopfe habe, in Anwendung gebracht wird, aber die Reizung nur vermehren und die Haardrüschen krank machen könnte; hier hilft nur das einzige wahre Hautreinigungs-, Haupflege- und Haarverschönerungsmittel, die Abwaschung.

(Schluß folgt.)

Vom Neukern auf das Innere.

Je mehr die gesellschaftliche Dresur es darauf abseht, die äußere Liebenswürdigkeit zu pflegen und das eigentliche innere Wesen in Denken und Streben verborgen zu halten, um so schwerer wird es, den einzelnen Menschen gründlich kennen zu lernen, ohne vorerst mit ihm unangenehme Erfahrungen machen zu müssen. Es muß bei dieser Sachlage nicht wundern, daß ganze Systeme aufgebaut werden, um aus Neuerlichkeiten, deren Beobachtung jedem zugänglich ist, auf das innere Wesen des Menschen schließen zu können. So urteilen viele nach der Kopfform, andere nach der Stimme, nach der Form und den Linien der Hand, oder nach der Schrift. Ein philosophischer Schuster hat sich sogar ein System zugerechnet, nach welchem er den Charakter seiner Kunden nach der Art und Weise beurteile, wie der einzelne seine Schuhe abläuft. Jetzt wird noch der Gang und das Lachen auf deren Verschiedenheiten und eigentümlichen Abweichungen zergliedert, um daraus mit vermeintlicher Sicherheit auf den Charakter schließen zu können. Wer Zeit dazu findet, oder sich die Langeweile vertreiben muß, mag das Folgende benutzen, um selbst Vergleiche zu ziehen und eigene Erfahrungen in dieser Art von Menschenkenntnis zu machen. Am besten ist's indes, diese Beobachtungen erstrecken sich nur auf solche, die wir bereits genau kennen; es zeigt sich dabei am sichersten die Wahrheit des Ausspruches: „Keine Regel ohne Ausnahme,“ und wie sehr man sich hüten muß, nach auffälligen Neuerlichkeiten, ein endgültiges Urteil sich über einen Menschen zu bilden.

Es ist ein berühmter Nervenspecialist, der behauptet, den Charakter eines Menschen sofort an seinem Lachen erkennen zu können. Er sagt, daß jeder Mann, der ein lautes „Ha, ha, ha“ lacht, sehr impulsiv ist, unbeständig sei in seinen Neigungen und jähzornig, sonst aber offen und ehrlich handelt. „Hä, hä, hä“ ist das Lachen eines schadenfrohen, cynischen Menschen, dessen Selbstsicht keine Grenzen kennt. Einen falschen, hinterlistigen Charakter soll der Mann besitzen, der ein eigentümliches breites „He, he, he“ lacht; klingt es schnell hinter einander und meckernd, dann ist das betreffende Individuum meist harmloser Natur und nicht besonders geistreich. Ein sehr schüchterner Mann, der aber ein gutes Herz und warmes Gemüt besitzt, wird gewöhnlich ein nicht sehr wohlsliegendes „Hi, hi, hi“ von sich geben. Hört man aus irgend einer Männerlebe ein vollständiges „Ho, ho, ho“ erschallen, dann kann man sicher sein, daß der Betreffende ein tollkühner Bursche ist, mit dem zuwändeln nicht ratsam wäre. Ein tiefes klugvolles,

nicht zu lautes Lachen ist stets ein Zeichen von großer Herzengüte und edlen, unverändelbaren Gefühlen.

Ein schwedischer Schriftsteller behauptet, es sei durch vielfährige Beobachtung erwiesen, daß der Charakter jeder Frau sich in ihrem Gange verrate. Danach ist z. B. jedes Mädchen, das die Angewohnheit hat, beim Gehen den Kopf rückwärts nach hinten zu werfen, ganz entschieden leichtfertig und loslett. In all ihren Handlungen zeigt sich eine Erfahrung, die darauf schließen läßt, daß die Betreffende für nichts und für niemand ein tieferes Interesse empfinden kann. Gewöhnlich wird ein solches Mädchen eine alte Jungfer, da sie so lange mit der Liebe der Männer spielt, bis sie den richtigen Zeitpunkt verpaßt hat, und der Rechte, nach dem sie ausschaut, nicht mehr kommen will. Ein gealterter, Ruhe und Gemütllichkeit liebender Mann wird nie glücklich werden, wenn er ein Mädchen heiratet, das bei jedem Schritt die Hände energisch in das Plaster gräbt und die Straßen in einem Tempo durchheilt, als könnte sie jeden Kilometer, den sie zurücklegt, mit Gold bezahlt. Dieser Gang zeigt einen unternehmenden, vor nichts zurückstehenden Charakter an, der es allerdings im Leben zu etwas bringt, aber sich selbst wie auch seiner Umgebung wenig Ruhe gönn't.

Ein Mädchen, dem es unmöglich ist, anders als hüpfend zu gehen, besitzt ein warm empfindendes Gemüt, Lust und Freude am Leben, und versteht es, mit reizender Grazie über die Schattenzeiten und trüben Stunden im menschlichen Dasein hinwegzutändeln. Es ist die beste Frau für einen schwärfälligen, griesgrämigen Mann, da sie nichts übel nimmt, und alles um sich heiter zu stimmen sucht. Die Frau mit dem eleganten, elastischen Schritt, von der man sagen könnte, sie schwabe über den Erdboden dahin — ist meist eine fünfliterische und ideal veranlagte Natur, die nicht gern mit den profanen Seiten des Lebens zu thun haben mag. Sie ist in stande, unendlich zu lieben, besitzt aber einen Stolz, der, wenn einmal empfindlich verletzt, sich nie wieder verlönen läßt.

Den besten und angenehmsten Charakter hat — nach der Meinung des weisen Schweden — dasjenige Mädchen, das frisch und munter auschreitet, sich jedoch Mühe gönn't, die und da vor einem hübsch deforzierten Schaufenster stehen zu bleiben, und dann mit demselben grazioßen, lebendigen Schritt ihren Weg fortfest. Sie liebt das Schöne im Leben, ohne Vergnügungssüchtig zu sein; sie wird eine treue Gattin und vorzügliche Mutter werden, die es versteht, ihre Kinder zu allem Guten und Schönen anzuleiten.

Neues vom Büchermarkt.

Im Haus und am Herd. Praktischer Ratgeber in allen Gebieten der Haushaltung für Frauen und Mädchen, nebst einem vollständigen Kochbuch. Herausgegeben von J. v. Wedell (Verlag von Levy u. Müller in Stuttgart). So lautet der Titel eines Wirtschaftsbuches, dessen erste Lieferung uns soeben zugegangen ist.

Die erfahrene und umfältige Verfasserin behandelt in diesem ersten Heft zunächst die Reinhaltung der Wohnung und die Haushaltung der Garderobe. Wie wir aus dem Inhaltsverzeichnis des ganzen Werkes ersehen, werden in demselben alle bei der Führung eines Haushalts in Betracht kommenden Fragen erörtert. Der Preis von 35 Pfennig für jede der 12 Lieferungen, in denen das schön ausgestattete Werk erscheint, ist im Verhältnis zu dem darin Gebotenen ein sehr niedriger zu nennen.

Briefkasten der Redaktion.

Frau J. A. in B. Als das beste Maschinenöl ist das Knodenöl anerkannt. Das Ihnen angepriesene Mineralöl ist zwar, wie der Chemiker sagt, harz- und säurefrei; aber es macht in den Stoff und an den Faden Flecke, die sich in gewisser Zeit brau' färben und durch nichts, auch durch die schärfsten Bleichmittel nicht, zu entfernen sind. Das Olivenöl ist auch nicht zu empfehlen; denn es hat sehr rasch und die blanken Maschinenleute werden von einer braunen Schicht überzogen, die sich schwer entfernen läßt.

Junge Mutter in B. Ohne alle Erfahrung in der Kinderpflege und ohne jede theoretische Vorbildung für dieses wichtige Geschäft, dürfen Sie sich den Rat Ihrer erfahrenen Schwiegermutter wohl gefallen lassen. Sie stellen Zumutungen an die ältere Frau, die nicht gutgeheben werden können. Wenn Sie Ihnen den Haushalt allein befohlen, Ihnen und den beiden Kleinen gute Pflege angebieten läßt und daneben noch die Wäsche macht, so dürfen Sie ihr die Arbeitsteilung füglich überlassen. Nehmen Sie die treue Hilfe dankbar an, wie sie Ihnen geboten wird, und die Zukunft wird Ihnen erst zum Bewußtsein bringen, welche Arbeitsleistung diese Wochen in sich schließen.

Herrn M. B. in B. Sagen Sie Ihrer Ausgewählten frei und offen, welche Stellung Sie in der Ehe mit Ihnen eingenommen hätten. Sie sind ihr dies unbedingt schuldig, denn es ist ja sehr wohl anzunehmen, daß Sie in der Ehe unbedingt das Mutterglück suchten. Immerhin gibt es auch hochgefürstete weibliche Wesen, die in der bloß freundschaftlichen Verbindung mit einem nach schönen Idealen strebenden Manne das denkbar höchste Erdenglück erleben. Halten Sie sich also vor allen Dingen an unbedingte Offenheit, und das weitere wird sich geben.

TOCHTER-PENSIONAT.

(O 1499 L) Gegründet 1882. (969)
Mmes Gandin-Chevalier à Lausanne.
Réferences sur ordre et prospectus à disposition.

In grösster, unübertroffener Auswahl:

(H 590 Z) Echte [1037]
Damenloden Verkauf per Meter!
Costume v. 40 Fr. an.
Hochfeine engl. tailor made Costume u. Mäntel.
Jordan & Cie., Bahnhofstr. 77, Zürich.

Thee!

Als sehr vorteilhaft empfehle folgende, offene Thees: per 1/2 Kilo
Ceylon Pecco Souchong, kräftig Fr. 2.—
Souchong, kräftig, fein „ 2.50
Ceylon Pecco mit Pecco-Blüten, feines Aroma „ 3.—
Russ. Mischung, sehr kräftig „ 4.50
Pecco Congo Souchong, hochfein „ 5.—
Flowry Pekoe, sehr aromatisch „ 5.—

Als Specialität offerie:
Orange Ceylon Pekoe, feines Aroma Fr. 3.20
bei 2 Kilo jede Sorte 20 Cts. per Kilo billiger. Höflich empfiehlt sich [1005]

E. Tobler-Spörri
Rennweg 53, Zürich.

Feinster

Nougat de Montélimart
sowie vorzügliche [1018]

Zürcher Leckerli
in 9 Sorten, empfiehlt höflichst
J. Kriemler, Konditorei
Rosenbergstrasse, 2. Blumenschein
Telephon. ST. GALLEN. Telephon.

Verlangen Sie
Muster franko von
R. A. Fritzsche
Erstes Schweiz. Damenwäscheversandhaus
und Fabrikation
Neuhausen-Schaffhausen

Frauenhemden, Frauennachthemden, Morgenjacken, Hosen, Unterröcke, Untergestalten, Schürzen, Leintlicher u. s. w., alles gut genäht! [482]

Es kann niemand gleich gute Ware billiger liefern.

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
bitto, 5 Ko. ff. Toilette-Ablauf-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1043]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

ADLER Herstellung

nach Mass

franko Fr. 46.50.
Stoffmuster und Mass-Anleitung gratis.

Hermann Scherrer
Kameelhof, St. Gallen. [857]

Hausmanns

Lanolin-, Vaseline - Coldcrème
Toilette-Lanolin, Myrrhen-Crème
Pâte Hausmann, Glycerin and Honey
Lanolin-Hand- und Haar-Pomaden
empfiehlt die [1027]

Hechtapotheke St. Gallen. +

Feinster Blütenhonig

geschleudert, echt und garantiert naturrein, versendet porto- und packungsfrei
in 5 Kilo-Postbüchsen gegen Fr. 6.80 [1947]

Michael Franzen
Lehrer und Bienezdüchter in Zsombolya (Halzfeld), Ungarn.



erfreut sich seiner Vorzüglichkeit und seines köstlichen Aromas wegen einer stets zunehmenden Beliebtheit.

[1028]

Bergmanns

Lilienmilch - Seife

nur echt von

Bergmann & Cie.

Zürich

ist vollkommen rein, mild und neutral und unübertroffen für zarten und weissen Teint, sowie gegen Sommersprossen.

Preis 75 Cts. per Stück.
Man achte genau auf die Schutzmarke.

Zwei Bergmänner.

Chem. Waschanstalt, Kleiderfärberei

Appretur-, Dekatur- und Imprägnieranstalt [1033]
Sprenger-Bernet, St. Gallen.
Sorgfältige, schnelle Bedienung.
Telephon Nr. 87.



[1047]

Familien-Pension

von Mme. Vve. E. Marchand, Notar in St. Imier (franz. Schweiz).

Vorügl. höhere Schulen oder tägliche Stunden durch die beiden Töchter des Hauses, Lehrerinnen an den Schulen. Englische Stunden. Referenzen: Herr Pfarrer Fayot, St. Imier. (H 1309 J) [1038]

Jede Dame, die auf Elegance u. Nettigkeit hält, verwendet ausschliesslich „Ideal“-Patentsamt vorstoss zum Abschluss ihrer Kleiderschössse. — Zu haben in allen Schneiderzugehör-Geschäften der Schweiz.

[799]



(H 3690 Lz)

[1002]

Eisen-China-Wein

China-Wein

Malaga

etc.

Pharm-Apotheke von J. Reitstädler Spiegelgasse 19, St. Gallen.

Bewährte Hausmittel gegen Husten, Frostbeulen, für Zahn- und Mundpflege.

(H 4049 G) (989)

HEILUNG von „weissem Fluss“ und davon abhängigen Frauenkrankheiten. Sich. Erfolg. Prospekt gratis. Institut Sanitas, Genf. [931]



[928]

Verlangen Sie überall

die als vorzüglich anerkannten und von keinem andern Fabrikat übertroffenen:

An allen Ausstellungen prämiert. [843]

Biscuits

der

Anglo-Suisse Biscuits Co.

Besonders beliebte Sorten:

Albert; Batons aux amandes; Charivari; Ceylon; Croquettes; Demie lune vanillé; Dessert surfin; Marie; Mailänder supérieur; Maccaron; Petit beurre suisse; Queen sup.; Turf; Walnut; gemischte Biscuits etc. etc.

Für unsere sämtlichen Sorten findet nur feinste Rahmutter Verwendung.

Winterthur.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

C. A. Geipel in Basel.

Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [1032]



rein und in Pulver, starkend, nahrhaft und billig. Ein Kilo genügt 200 Tassen Choco'ade. Von gesundheitlichen Standpunkte aus ist der selbe jeder Hausfrau zu empfehlen; er ist unübertrefflich für genehmende schwächliche Constitutionen. Nicht zu verwechseln mit den vielen Proben, die unter dem Namen des Publikums angeboten und verkauft werden, aber wertlos sind. Das Zubereitung dieses Cacaos ist an ein wissenschaftliches Verfahren basiert, daher die ausgezeichnete Qualität.

CHOCOLAT KLAUS

Zu haben in allen guten Droguerien, Spezereihandlungen und Apotheken. [1046]

W. Kaiser, Bern: Jugendbücher, Kochbücher, Poesiebücher, Erbauungsschriften, Vergissmeinnichts, Glasbilder, Papeterien, Photographiealben, Lederwaren u. s. w. Kataloge gratis. (H 52 Y) [1036]

Meine schnelle und vollständige Heilung meiner hartnäckigen Magenleiden verdanke ich der ausgesuchten und einfachen Kurmethode des Herrn Popp. Möge sich jeder Magenfranke vertrauensvoll ein Buch und Frageformular gratis von J. J. F. Popp in Höhe, Holsteln, fenden lassen. [286 R. Möser, weil, Lehrer, Befürüter, Argau.

Hygienische Schutzartikel für Damen. Preisliste sende verschlossen. [1041] A. Reimer, Sanitätsgeschäft, Basel.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallesstr. 20, Zürich, früher in Genf, übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken die III. Auflage ihrer Broschüre über den [1039]

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

20 Ehren-diplome. Nestle's Kindermehl 25 goldene Medaillen. (Milchpulver).



Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder. Verkauf in Apotheken und Droguen-Handlungen.

Englers

Kinder-Zwiebackmehl

seit 30 Jahren hervorragend berühmt als Kindernahrungsmittel ersten Ranges vom zartesten Alter an. Keine Mutter sollte unterlassen, einen Versuch damit zu machen; kräftiges Gedeihen des Kindes ist die Folge. Prospekte gratis und franko. Viele Zeugnisse. [981]

U. Engler-Heim, Konditör Engelgasse 8, St. Gallen.

Jacques Becker, Ennenda-Glarus liefert Baumwolltücher u. Leinen in roh und gebiebt zu billigen Preisen. Grosspreisliste. Nur empfohlen im Gebrauche sich ausgezeichnet bewährende Prima-Qualitäten. Abgabe nicht unter 1/2 Stuck 30/35 Meter. Rohlach von 15 Cts. an per Meter, gleicht Muster zu verlangen und zu vergleichen. [709]

Unentbehrlich

für Mutter und Kind (M 5638c)

ist der mehrfach patent. Kinderstuhl „Ideal“. Zum Sitzn und Stehen und Laufen für Kinder in 6 Monaten an. Preis Fr. 13. Aerztlich empfohlen. Prospekte gratis und franko von 996] Oertli-Inter, Richterswil.

Das Buch über die Ehe ein wissenschaftliches und belebendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med. Retan. Fr. 2.25. — Gegen Einsendung von Briefmarken frei. Gustav Engel, Berlin 51, W. 9. [782]

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.



(H 35901z) [1000]

Das Nestle'sche Kindermehl wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitete Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

20 Ehren-diplome.

Nestle's Kinder-Nahrung 25 goldene Medaillen.

(Milchpulver).

Nestle's Kinder-Nahrung enthält die beste Schweizermilch.

Nestle's Kinder-Nahrung ist sehr leicht verdaulich,

Nestle's Kinder-Nahrung verhüttet Erbrechen und Diarrhoe,

Nestle's Kinder-Nahrung ist ein diätetisches Heilmittel,

Nestle's Kinder-Nahrung erleichtert das Entwöhnen,

Nestle's Kinder-Nahrung wird von den Kindern sehr gern genommen,

Nestle's Kinder-Nahrung ist schnell und leicht zu bereiten. [194] (H 1 Q)

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder. Verkauf in Apotheken und Droguen-Handlungen.

Besonders beliebte Sorten:

Albert; Batons aux amandes; Charivari; Ceylon; Croquettes; Demie lune vanillé; Dessert surfin; Marie; Mailänder supérieur; Maccaron; Petit beurre suisse; Queen sup.; Turf; Walnut; gemischte Biscuits etc. etc.

Für unsere sämtlichen Sorten findet nur feinste Rahmutter Verwendung.

BITTER DENNLER INTERLAKEN

Stets BITTER DENNLER verlangen

Wird demnächst erscheinen:

Jeremias Gotthelf, Ausgewählte Werke.

Nationalausgabe. II. Teil.

Notwendige Ergänzung des I. Teils.

Nach dem Urtext herausgegeben von

Prof. O. Sutermeister.

Vorwort von alt Bundesrat Dr. E. Welti.

Reich illustriert von A. Anker, H. Bachmann, K. Gehrli, P. Robert, G. B. Vautier, E. Burnaud.

Verlagshandlung F. Zahn, Chaux-de-fonds.

[1026]

[1036]

[1046]

[1045]

Das beste Hustenmittel ist:

Pectoral Paracelsus

Die Schachtel: 1 Fr., zu haben in den Apotheken

EN GROS:

SAUTER'S LABORATORIEN, AKTIENGESELLSCHAFT, GENF

Villa Rosalie

Swiss.

Eglisau

Kl. vegetarische Heilanstalt

(Syst. Kuhne). Prospekte.

(OF 3814) [943]

Vorhangstoffe,

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiß, in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft

J. B. Nef, zum Merkur, Herisau.

Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht. (H 2078) [1040]

Zeugnis.

Was mir Vergnügen macht, Ihnen mitzuteilen, ist: dass die Wörishofener Tormentill-Seife meinen hässlichen, abschreckenden Hautausschlag im Gesicht ganz beseitigte. Ich litt circa 3 Jahre daran, verwendete alles mögliche von Seifen und Salben: z. B. Teerschwefel-Seife, Cocosnussöl-Soda-Seife, Bergmanns Milchmilch-Seife, sowie auch Schwefelleber u. a. m. Ebenfalls muss ich Ihnen mitteilen, dass ich auch sehr viel teure Medizin verbrauchte. Allein dies alles half nichts; einzig und allein die Wörishofener Tormentill-Seife. Es hat sich also doch bewiesen, trotzdem ich's nie glaubte, dass Ihre Seife die beste der Gegenwart ist; werde es mir zur Pflicht sein lassen, sie überall aufs beste zu empfehlen und gestatte Ihnen, mich in Ihre Zeugnisliste aufzunehmen.

R. Taschner, Basel, Binningerstrasse 8.

Generaldepot für die Schweiz: F. Reinger-Bruder, Basel.

Okies Wörishofener Tormentill-Seife ist zu 60 Cts. zu beziehen in den Apotheken, Droguerien, Quinecaillerie- und Spezereigeschäften.

[944]

[944]

Schäfte und fertige Bottinen liefern

Huber, Gressly & Cie.

Laufenburg.

Gesundheits-Bottinen

(+ Patent Nr. 10,402)

aus bester Wolle gestrickt. Für gesunde und kranke Füsse, ein im Sommer kühler, im Winter warmer, bequemer Haus- und Ausgangsschuh.

Schäfte und fertige Bottinen liefern

Huber, Gressly & Cie.

Laufenburg.

